

Reglement Freibergercup OFFA 2018

Samstag, 14. April 2018



Allgemeines:

Ziel ist es, dass alle 7 Ostschweizer Genossenschaften / Vereine am Cup teilnehmen.

Der Genossenschaftscup besteht aus einer Zuchtprüfung und einer Sportprüfung mit Springen und Fahren.

Bei ungenügender Anmeldung ist es dem OK überlassen weitere Genossenschaften / Vereine für die Teilnahme einzuladen.

Teilnahmeberechtigt sind Freibergerpferde mit Abstammungsnachweis, die einer Genossenschaft oder einem Verein angehören.

Die Teilnehmer aller drei Prüfungen werden durch die Genossenschaften selektioniert.

Ist es einer Genossenschaft nicht möglich, fünf Pferde aus der eigenen Genossenschaft zu stellen, können Sie sich von einer anderen aushelfen lassen. Mindestens drei Pferde müssen jedoch von der eigenen Genossenschaft sein.

Stuten Prämierung:

Jede Genossenschaft / Verein selektioniert aus Ihrer Genossenschaft 3 Stuten.

1 Stute im Alter von 3 bis 4 Jahren

1 Stute im Alter von 5 bis 9 Jahren

1 Stute im Alter von 10 Jahren oder älter (muss mind. ein Fohlen gehabt haben)

Jede Altersgruppe wird einzeln vorgeführt und durch einen Rassenrichter bewertet.

Aus jeder Altersgruppe geht ein Sieger hervor.

Miss OFFA:

Aus den selektionierten Stuten der Zuchtprüfung wird durch den Rassenrichter eine Miss OFFA gekört.

Sportprüfung Jump and Drive:

Spring- und Fahrprüfung mit je 2 Durchgängen nach Wertung A/ZM (jeweils gleiche Fahrer resp. Reiter).

Die Teilnehmer werden durch die Genossenschaften / Vereine selektioniert.

Der Springreiter wird als Beifahrer des Fahrers eingesetzt.

Genaue Instruktionen, sowie die vorgegebene Zeit, werden bei der Parcoursbesichtigung bekannt gegeben.

Das Gespann, welches am wenigsten Fehlerpunkten macht, gewinnt den Wettbewerb. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die schnellere Zeit.

Kontrollen:

Vor der Prüfung wird eine Gespanns-Sicherheitskontrolle durchgeführt. Korrekte Bekleidung.

Springen:

Stufe FM1 (Reiter ohne Lizenz) bis 70 cm

Stufe FM3 (Reiter mit Lizenz) bis 90 cm

Fahren (einspännig):

Die Hindernis-Breite beträgt Spurbreite + 25 cm für lizenzierte Fahrer, für Fahrer ohne Lizenz + 30 cm.

Der Start erfolgt 30 Sek. nach dem Glockenzeichen.

Rangierung:

Die Platzierung aus den Sportprüfungen und der Rang aus der Zuchtprüfung ergeben den Genossenschaft / Vereins Sieger.

Bei einem Punktegleichstand entscheidet die Rangierung aus der Zuchtprüfung.

Preise Genossenschaftscup:

- Die Preissumme ergibt sich aus dem Nenngeld
- Naturalpreis für Prüfungssieger
- Flots und Plakette für alle Teilnehmer.